

Kleinanzeigen

Kleinanzeige	Montag bis Freitag	Samstag
Preis pro Zeile (ca. 22 Zeichen pro Zeile)	12,40 €	12,90 €
Die Chiffre Gebühr setzt sich zusammen aus zwei Zeilen Text (Preis s. oben) + Zusendung		Mo-So
Zusendung		21,80 €

Verbreitung: Tagesspiegel Teilbelegung

Erscheinungsweise: Montag bis Samstag

Anzeigenschluss: zwei Tage vor Erscheinungstag, 17 Uhr für die Montagsausgabe; Freitag, 12 Uhr

Auflage (Teilb.): 98.282 Ex. verkaufte Auflage, Mo.-Fr. IVW IV/2023
101.283 Ex. verkaufte Auflage, Sa.-So. IVW IV/2023

Kontakt: Tel.: (030) 29021-15600
anzeigen@media.tagesspiegel.de

Musterseite →

B 24 Kultur in Berlin

tagesspiegel.de Sonntag, 4. Dezember 2023

WM in Kürze

LESER*IN
Senat vergibt Stipendien
Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt im kommenden Jahr 17 Arbeitsstipendien für Literaturn in deutscher Sprache an Autorinnen und Autoren, die in Berlin leben. Die Arbeitsstipendien sind im Sommer zwischen 8000 und 24.000 Euro dotiert. Die unabhängige, von Kulturstaatsministerin Claudia Roth geleitete Jury hat nun insgesamt über 348 Bewerbungen zu entscheiden. Zur Jury gehören Julia Bremer, Ronald Döcker, Birte Kahligh, Claudia Kühn, Maria Polak und Insa Wilke. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden sich über ihre Arbeiten vorantreiben im Rahmen einer Veranstaltung im Herbst 2024 präsentieren. (TYP)

KOMISCHE OPER
Stärker gesucht für das Musical „La Cage aux Folles“
Für die Neuproduktion „La Cage aux Folles“ in der Regie von Bertie Cooks sucht die Komische Oper „Jahrlinge Frauen und Männer“ im Alter von 20 bis 40 Jahren. Sie sollen in der Inszenierung des Musicals Jerry Herman (Musik und Songtexte) sowie Harvey Fierstein (Libretto) als „Diva-Arbeitsgeber“ bei den diversen offenen Umkleekabinen dabei sind. Die Bewerberinnen sollen Bühnenerfahrung haben, große Spielreife besitzen, beweglich und kultig sein. Das Casting findet am 1. Dezember ab 18 Uhr im Theater statt. Die Proben starten im Januar, der Premierentermin ist der 28.1.2024. Als Vergütung gibt es eine Abendgеше von 39 Euro, Bewerbsbogen an hagen@komischeoper-berlin.de. (TYP)



Tugan Sokhiev war von 2012 bis 2016 Chefdirigenten des DSO Berlin.

Berliner Philharmoniker Tugan Sokhiev verzaubert

Von Isabel Herzfeld

Über Tugan Sokhiev

Tugan Sokhiev, Jahrgang 1971, ist ein ukrainischer Dirigent. Der gebürtige Sotschi gastiert regelmäßig bei den Berliner Philharmonikern. Er ist ein leidenschaftlicher Dirigent der Welt.

Zurück Melancholie

Aus Tschaiwskis „Schwanensee“ hat Sokhiev seine eigene Altskizze entworfen, welche die geliebtesten Musikmomente des berühmten Balletts stimmig zusammenfasst. Sie wird zugleich zu einem Fest der Philharmoniker-Virtuosität. Schnell schlägt zarte Melancholie, getragen von Jonathan Kollias georgischer Oboe, in Dramatik um, in der die Konturen nicht weniger erhellend klingen als in Tschaiwskis „Jubilate“. Alles wird überdeut-

lich. Glanzvoll die unterirdischen Szenen des zweiten Aktes, ab Caar, spanischer oder neapolitanischer Tanz. Gallische Lebt verleiht diesen mit witzigen Trompetenklängen. Fülle und Klarheit entfalten einen Klangzauber, der in gläsernen Flauto-Partien an die Celentia im „Tanz der Zacherler“ erinnert. Schmelzende Melodik und tänzerische Eleganz umschlingen einander im „Fin de deux“ von Konzertmeister Krystof Palczak und Solovist Ludvig Qvarnström. Und ein Zauberelement namens Vincent Vogel verleiht mit beweglichen Klängen, dramatisch vorantreibender Posaune den Sturz in den Abgrund, wenn das Liebespaar im See der aufgeführten Klänge versinkt. Bisensibel.

Die Philharmoniker seligen ihre ganze Virtuosität
Amanda Ponder, Konzertmeisterin „Kareval“ führt die Lebensfreude, deren Strömung Klang von Hoch und Rechen schreit. Um sich dann in stiller filigranen Streicher- und Bläserbewegungen zu entfalten. Und niemandem entgeht ein Nervenbild, in dem Solovist und Harle sich liebevoll umspielen, so kunstvoll herabsteigenden Filamenten.
Danach vorantreibt Edward Lalo Colibri mit zarten, etwas etwas schmerzhaft in derartlichen ausgefüllten Orchesterparts, das Soloinstrument in plastischer Melodik dramatisch aufsteigend, Bruno Delprat, ebenfalls Solovist der Philharmoniker, starrt sich davon mit schick singendem Tenor und stimmungsvoller Begleitung im Vielstimmigkeit noch ist allerdings seine Zugabe, die wehrhaft, georgische Passaglia „La Kella“ des Besetzungsmasters Marin Marais.

REINICKENDORF CLASSICS
Konzerte im Ernst-Reuter-Saal

Sa. 16.12.22 / 20 Uhr	Sa. 18.02.23 / 19 Uhr
THE HAPPY DISBARMINISTS Schlager, Pop, Jazz	AXEL & TORSTEN ZWINGENBERGER 18 Jahre neue Musik live
Do. 19.12.22 / 18 Uhr	Sa. 19.03.23 / 19 Uhr
IMPASSIONATO RUMPELSTIL	IRISH HEARTBEAT Cormac E. Fennell live
Mo. 20.12.22 / 18 Uhr	Sa. 02.04.23 / 19 Uhr
FEIHLIEBUNG K&K OPERNCHOR	ALTE BEKANNTE Musik aus der DDR
Sa. 31.12.22 / 18 Uhr	Sa. 22.04.23 / 19 Uhr
GALANZIERER SILVESTER Musik, Tanz, Komik	TOM CAWEL A 900 Jahre
Sa. 11.02.23 / 20 Uhr	Do. 18.03.23 / 18 Uhr
JAKE IT TO THE LIMIT PARTNER THE LABELS	UTE LEMPER Musik über Picasso
Sa. 12.02.23 / 18 Uhr	Di. 21.11.23 / 20 Uhr
PASION DE BUENA VISTA Musik, Tanz, Komik	ZEHN BRÜNNEN NURTE The Story of THE BIBLIOPHILES
KONZERT IM FOBIANO HAUS	
Sa. 21.01.23 / 19 Uhr	Fr. 17.03.23 / 20 Uhr
DRINK STOP THE MUSIC The Evolution of Dance	DRINK STOP THE MUSIC 50 Jahre Jubiläum

Tickets: 030 479 974 23 | www.reinickendorfclassics.de

Auktion Kunst & Antiquitäten

Do. 08.12.2022	ab 14.00 Uhr
Fr. 09.12.2022	ab 10.00 Uhr
Sa. 10.12.2022	ab 10.00 Uhr
Mo. 12.12.2022	ab 10.00 Uhr
Di. 13.12.2022	ab 10.00 Uhr

Ans. Sammlungen und verschiedenen Besitz gelangten zum Auktionshaus. Aufw. s.u.1. Gemälde - Apparat - Zeichnungen - Graphik - Skulpturen - Möbel - Silber - Juwelen/Edelsteine - Uhren - Schmuck - Ölgem. - Porzellan - Glas u.a.m.

Vorbekichtigung:
Sa. 04.12.2022 10.00-18.00 Uhr
Mo. 05.12.2022 10.00-20.00 Uhr
Di. 06.12.2022 10.00-20.00 Uhr

Auktionshaus Dannenberg
Rosenauer Str. 8 • 10709 Berlin
Telefon (030) 821 49 79 • Fax (030) 821 08 28
E-Mail: auktionshaus@dannenberg.de
www.auktion-dannenberg.de

Hier ist was los
Veranstaltungsangebote
täglich im Tagesspiegel.

TAGESSPIEGEL